



Utrisha N gehört zu einer neuen Generation der Biostimulanzien, ist eine **natürliche Stickstoff-Quelle** und verbessert die N-Effizienz.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Exzellente Lösung für "Rote Gebiete" – **Bilanzfreier Stickstoff-Lieferant**
- **Verbessert die Stickstoff-Effizienz**
- Ist umweltfreundlich und leistet einen wesentlichen Beitrag zur **Reduzierung von Treibhausgasen**
- Geeignet für **Bio-Betriebe** (FiBL-Betriebsmittelliste)

Kulturen:

Kelter- und Tafeltrauben

Wirkstoff:

Methylobacterium symbioticum

Aufwandmenge:

333 – 500 g/ha

Anwendung:

Zur Blattapplikation zu Stadium 53 – 61

Lagerung:

Bei Raumtemperatur 2 Jahre
(ab Herstellungsdatum)

Spritzfolgen und Mischbarkeit:

- Keine Verwendung von chlor-, schwefel-, oder kupferhaltigen Produkten 4 Tage vor und 7 Tage nach der Applikation – Mischungspartner erfragen Sie bitte bei Ihrem zuständigen Ansprechpartner
- pH-Wert Wasser zwischen 5 und 8
- Regenfest: 1 Stunde nach der Applikation

Produktgruppe:

Düngemittel und in der FiBL-Betriebsmittelliste

Verkaufsgebinde:

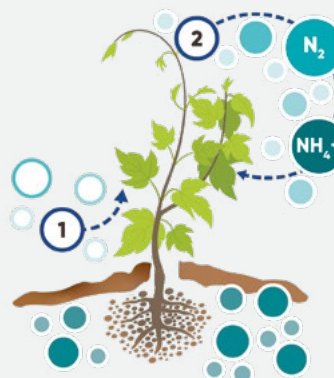
1 kg, 3 kg

Wirkungsweise

Utrisha N enthält das *Methylobacterium symbioticum*. Die Bakterien besiedeln die Blätter und wandeln Luftstickstoff zu Ammonium um. So wird die Pflanze auf natürliche Weise zeit-lebens mit Stickstoff versorgt.

Es können bis zu **25 % des N-Bedarfs aus der Luft** für die Pflanze zur Verfügung gestellt werden.

- 1.** Utrisha N dringt über die Stomata in die Blätter ein und besiedelt diese



- 2.** Utrisha N wandelt Luftstickstoff (N_2) in Ammonium (NH_4^+) um

Konstante
Stickstoff-Quelle

Utrisha N liefert Stickstoff über die gesamte Wachstumszeit – effektiv und kontrolliert

Anwendungsempfehlungen

Den richtigen Zeitpunkt für die Applikation wählen für eine optimale Wirksamkeit von Utrisha N:

- **Applikation bei Temperaturen >10° C**
- Applikation möglichst wenn die Stomata geöffnet sind (frühe Morgenstunden)
- Pflanzen sollten sich nicht im Stress befinden (Trockenheit, Kälte, etc.)

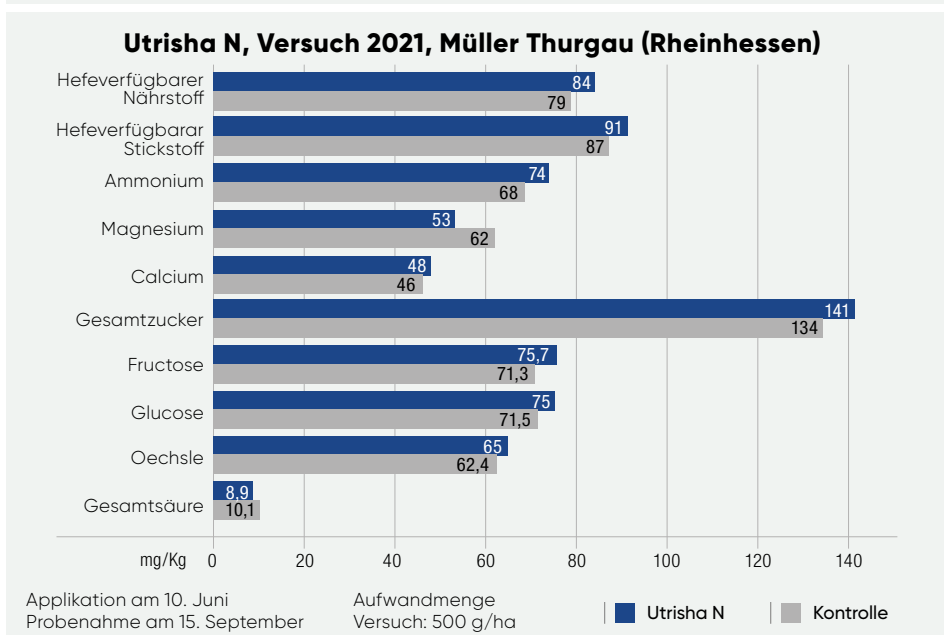
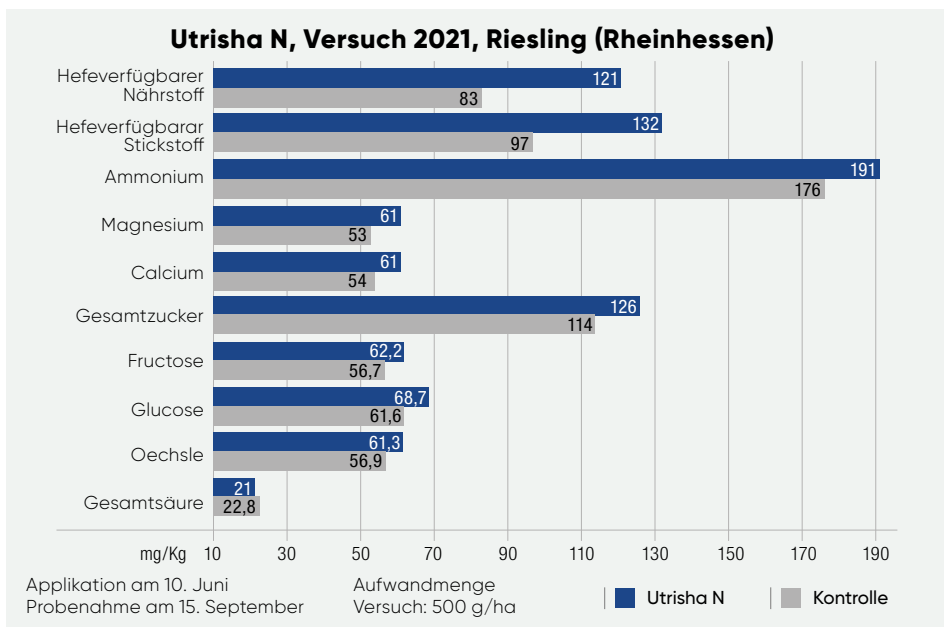
Zur Ergänzung der N-Düngestrategie immer dann, wenn die N-Versorgung erschwert ist:

- In roten Gebieten
- Bei Trockenheit und damit schlechter Aufnahme des Bodenstickstoffs
- Entlang von Gewässern, wo es Einschränkungen bei der Düngung gibt
- In Bio-Betrieben

Zur Absicherung von Ertrag und Qualität

Stickstoff-Fixierer mit Mehrwert!

Weinbauversuche 2021 haben gezeigt, dass Utrisha N nicht nur positive Effekte auf die Stickstoffversorgung bewirkt. Wichtige Qualitätsparameter zeigen einen deutlichen Vorteil zur unbehandelten Kontrolle.



Unbehandelte
Kontrolle



Behandelt mit
Utrisha N 500 g/ha

Notizen:

- Aus der Luft gegriffen - so geht N-Düngung heute
- Auch in anderen Kulturen einsetzbar (Getreide, Mais, Raps, ...)